

Zürich, 23.8.2017

Nationale Sensibilisierungskampagne

Sie machen dem Abfall den Garaus: IGSU-Botschafter in Chur

Im Sommer haben Städte vermehrt mit Littering zu kämpfen – so auch Chur. Rund 68 Prozent der Churerinnen und Churer fühlen sich von Littering gestört, das ergab eine Umfrage der IG saubere Umwelt (IGSU). Deshalb führt die Tour der IGSU-Botschafter-Teams auch dieses Jahr nach Chur, wo sie ab heute Passantinnen und Passanten auf sympathische Art und Weise zum korrekten Entsorgen ihrer Abfälle ermuntern.

Wer die warmen Tage im Freien geniessen will, stösst früher oder später auf herumliegenden Abfall. Ob unter der Parkbank, auf dem Spielplatz oder an der Uferpromenade: Sobald wieder draussen gegessen, getrunken und gelesen wird, wird auch vermehrt gelittert. Weggeworfene Take-Away-Verpackungen, Getränke-Behälter und Zigarettenstummel dämpfen die Sommerstimmung. Deshalb sind die Botschafter-Teams der IG saubere Umwelt (IGSU) auch dieses Jahr wieder im Einsatz. Vom 23. bis 26. August sind sie in Chur anzutreffen. Sie ziehen vom Bahnhofplatz durch die Altstadt bis zur alten Schanfiggerstrasse und über den Tennisplatzweg bis zur Segantinistrasse und machen Passantinnen und Passanten in persönlichen Gesprächen auf die Littering-Problematik aufmerksam.

Reto Gruber, Leiter Werkbetrieb in Chur, schätzt die Sensibilisierungsarbeit der IGSU-Botschafter sehr: «Wir haben mit Littering kein Problem, es ist jedoch immer wieder ein Thema, das es anzusprechen gilt. Die Sensibilisierungsarbeit der IGSU ist daher wichtig,» betont er. «Die Stadt Chur macht sich ebenfalls in Projektarbeiten ihre Gedanken zu konkreten Massnahmen sowie zur Abholung der 'litternden Einwohner' mit der Umsetzung von zielorientierten Massnahmen.»

Dass die Anti-Littering-Massnahmen in Chur Früchte tragen, zeigt die aktuelle Littering-Umfrage der IGSU bei der hiesigen Bevölkerung: Rund 89 Prozent der Befragten sind der Meinung, dass das Ausmass an Littering in Chur «eher wenig bis wenig» beträgt. Dennoch fühlen sich knapp 68 Prozent «eher stark bis stark» von Littering gestört. Die Anti-Littering-Massnahmen sollten deshalb unbedingt weitergeführt werden.

Sensibilisierung in Städten, Gemeinden und an Schulen

Die Botschafter-Teams der IGSU sind im Laufe des Sommers in allen Landesteilen anzutreffen. Von Lausanne über Luzern bis nach Lugano informieren sie über Littering und Recycling und sprechen Spaziergängerinnen und Parkbesucher direkt an, um diese mit viel Charme und Humor zum korrekten Entsorgen ihrer Abfälle zu ermuntern. Die IGSU-Botschafter sind auch an Schulen aktiv und erklären Schülerinnen und Schülern den korrekten Umgang mit Abfällen und den verschiedenen Wertstoffen. Dabei kommen auch interaktive Unterlagen zum Einsatz, die bei der IGSU kostenlos angefordert werden können.

Breitgefächertes Engagement gegen Littering

Neben den Botschafter-Einsätzen organisiert die IGSU weitere Massnahmen gegen Littering. Unterstützt vom Bundesamt für Umwelt BAFU, der Organisation Kommunale Infrastruktur OKI und der Stiftung Pusch führt die IGSU auch den nationalen Clean-Up-Day durch, der dieses Jahr am 8. und 9. September 2017 stattfindet. Ausserdem betreibt die IGSU eine Online-Toolbox mit Hilfsmitteln zur Lösung von Littering-Problemen und vergibt seit Mai 2017 das No-Littering-Label an Städte, Gemeinden und Schulen, die sich gegen Littering engagieren.

IGSU

Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt und für mehr Lebensqualität
Communauté d'intérêts pour un monde propre et une meilleure qualité de vie
Gruppo d'interesse per un ambiente pulito e una migliore qualità di vita
Naglerwiesenstrasse 4, 8049 Zürich, Telefon +41 43 500 19 99
info@igsu.ch, www.igsu.ch

Die IGSU-Botschafter sind im Laufe des Sommers in allen Landesteilen anzutreffen:

<http://www.igsu.ch/de/igsu-botschafter/die-tour-2017>

Medienkontakt

- Nora Steimer, Geschäftsleiterin IGSU, Telefon 043 500 19 99, 076 406 13 86
- Jorrit Bachmann, Projektleiter IGSU-Botschafter-Teams, Telefon 078 733 07 78
- Reto Gruber, Leiter Werkbetrieb Stadt Chur, Telefon 081 254 47 45

Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt (IGSU)

Die IGSU ist das Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering. Seit 2007 setzt sie sich national mit präventiven Sensibilisierungsmassnahmen für eine saubere Schweiz ein. Die Trägerschaft der IGSU bilden die IGORA-Genossenschaft für Aluminium-Recycling, PET-Recycling Schweiz, VetroSwiss, 20Minuten, Blick am Abend, Swiss Cigarette, McDonald's Schweiz, Migros, Coop und International Chewing Gum Association. Diese engagieren sich daneben auch mit eigenen Aktivitäten gegen Littering und stellen beispielsweise zusätzliche Abfalleimer auf oder führen Aufräumtouren durch.